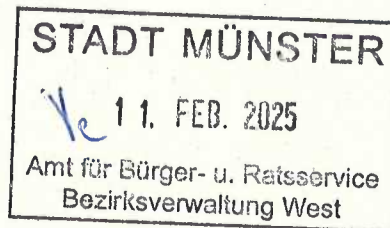


**Bezirksvertretung Münster-West
über Herrn Stadtrat Minas****Rückmeldung zur Anfrage an die Verwaltung durch die Fraktion der CDU vom
12.01.2025, Antrag A-W/0002/2025****Pflege der Baumscheiben in der Sebastianstraße in Nienberge / Steigerung der Attraktivität und Aufenthaltsqualität der Ortsmitte**

Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit bittet, die Bezirksvertretung Münster-West in Ihrer Sitzung am 10.04.2025 zu oben aufgeführtem Antrag wie folgt zu informieren:

Die vorhandenen (abgestorbenen) Pflanzungen wurden durch bürgerschaftliches Engagement hergestellt und mindestens seit 2001 durch Anlieger und weitere engagierte Bürgerinnen und Bürger gepflegt. Nach unserem Kenntnisstand waren daran verschiedene Gewerbetreibende, Vereine, Parteien und Privatpersonen beteiligt. Konkrete Ansprechpersonen sind leider nicht mehr bekannt. Aufgrund der Anpflanzung und Pflege durch Anlieger wurden die Flächen seither nicht mehr durch die Stadt Münster oder beauftragte Unternehmen gepflegt.

Dem Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit lag bislang keine Mitteilungen darüber vor, dass die Pflege durch Anlieger eingestellt worden ist bzw. nicht mehr geleistet werden kann und die Flächen in die reguläre Grünflächenunterhaltung zurückgenommen werden sollen. Den vorliegenden Antrag nehmen wir nun zum Anlass, die Flächen wieder in die städtische Grünflächenunterhaltung aufzunehmen und zukünftig entsprechend der Standardpflegeleistungen durch das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit bzw. beauftragte Unternehmen zu unterhalten. Der Rückbau der vorhandenen Unterpflanzung wurde bereits in die Arbeitsplanung mit aufgenommen. Ein konkreter Zeitraum wann dies erfolgt kann aktuell nicht benannt werden.

Die Möglichkeiten zur Neubepflanzung der betroffenen Vegetationsflächen/Baumscheiben werden aktuell geprüft. Das im Antrag benannte Budget für eine Neubepflanzung ist dem Projekt „Ortsmitten Münster West“ beim Amt für Mobilität und Tiefbau zugeordnet, welches sich derzeit noch nicht in Bearbeitung befindet. Daher ist derzeit nicht absehbar, welche Änderungen sich an der Gestaltung der Sebastianstraße mittelfristig ergeben könnten. Es ist daher abzuwägen, wie lange ggf. eine Neubepflanzung Bestand hätte und ob eine kurzfristige Neubepflanzung unter diesem Aspekt sinnvoll und wirtschaftlich wäre.

Im Auftrag

gez
P. Driesch